

9.1 Individuelle Förderung

- Was ist individuelle Förderung?
 - ❖ jedem Schüler eine Chance zu geben, sich nicht nur intellektuell, sondern auch sozial zu entwickeln
 - ❖ jedes Kind im Blick haben, sowohl die leistungsschwachen als auch die besonders begabten - natürlich auch die Kinder im Mittelfeld
 - ❖ das Kind da abholen, wo es steht: die Förderung wird auf das Kind zugeschnitten, wobei die Fortschritte stets überprüft werden
 - ❖ Ansetzen an den Fähigkeiten des Kindes
 - ❖ individuell zugeschnittene Lernangebote und Lerngruppen
 - ❖ Elternberatung

- Was ist das Anliegen individueller Förderung?
 - ❖ Anliegen individueller Förderung muss sein, den individuellen Lernstand und Lernbedarf zu erkennen und Begabungen, Entwicklungsverzögerungen, Lernschwierigkeiten in den Blick nehmen
 - ❖ Unterstützung der eigenständigen Lernfähigkeit → Anregung zur Eigenaktivität
 - ❖ Ermöglichen von Lernerfolgen → positive Lerneinstellung ermöglichen
 - ❖ Schaffen eines positiven Lernklimas
 - ❖ Ausgleich von Nachteilen (Migranten „Milieu“)

- Wie stellen wir Förderbedarf fest?
 - ❖ durch Schulfähigkeitsprofil beim Übergang Kita-GS
 - ❖ durch Unterrichtsbeobachtung und Beobachtungsbögen
 - ❖ durch Analyse geeigneter Diagnostikverfahren bezüglich Lern- und Leistungsstand

- Wer wird gefördert? Grundsätzlich alle Kinder.

- Besondere Zusatzförderung erhalten:
 - Kinder mit Migrationshintergrund → DaZ
 - besonders interessierte und begabte Kinder → MUKI
 - langsamer Lernende → individuell zugeschnittene Lernangebote in der inneren und äußeren Differenzierung

- Wo wird gefördert?

Grundsätzlich können alle Unterrichts- und Lehrräume der Friedensschule zur Förderung genutzt werden.

- Wie wird gefördert?
 - ❖ **Durch verstärkten Einsatz kooperativer Unterrichtskonzepte und Formen des offenen Lernens:**
 - Freiarbeit
 - Stationenlernen
 - Werkstattarbeit

- Projektarbeit
- Ankommstunde

❖ **Äußere Differenzierung**

- innerhalb der Jahrgangsstufen werden Kinder zu bestimmten Unterrichtsinhalten gebündelt
- in klassenübergreifenden Fördergruppen
- durch Teilnahme an Wettbewerben und Projekten: Känguru der Mathematik, Landeswettbewerb Mathematik, Stiftung Lesen, Antolin, Fußball - Grundschulmeister

❖ **Innere Differenzierung**

- Rechtschreib-Werkstatt: RS-Probleme, die in eigenen Texten und Übungen aufgetreten sind, gezielt mit Übungen angehen
- Lernplan nach Stärken und Förderbedarf
- Ankommstunde, in der der individuelle Lernplan bearbeitet wird
- quantitative Auswahl der Angebote, z.B. Pflicht- und Zusatzaufgaben
- differenzierte Aufgabenstellungen (nach Schwierigkeit und Menge)
- unterschiedlicher Schwierigkeitsgrad des Materials (weniger Text, weniger zu bearbeiten, gleiche Tätigkeit im unterschiedlichen Zahlenraum, mehr Zeit)
- unterschiedliche Inhalte innerhalb eines Themas zur Auswahl (z.B. Abschreiben eines Gedichtes, Ergänzen eines Gedichts, Erfinden eines eigenen Gedichts, Schreiben einer Bildergeschichte, Rechtschreibtraining)
- Angebot von konkretem Material wie z.B. Zwanzigerfeld mit Plättchen, Rechengeld, Anlauttabelle
- Zusatzmaterialien für schwache Schüler, Basis-Material für alle und bereitgestelltes zusätzliches Paket für starke Kinder
- differenziertes Umgehen mit fachlichen Inhalten, Materialien, Medien
- Bereitstellung unterschiedlicher Lernmaterialien und Arbeitshilfen
- mit Zusatzmaterial (Mathe-Jogging, Kopfrechenheft, Ab´s, Lernprogramme am PC) zusätzliche Übungen durchführen
- selbstorganisiertes Arbeiten (z.B. Lernplan, Ankommstunde) → Anleitung bei der Lernorganisation
- personelle Unterstützung (zeitweilige Doppelbesetzung)
- Stärkung der Eigenverantwortung, des selbstgesteuerten Lernens
- gezielte PA zwischen lernstarken und lernschwachen Kindern
- Helfersystem unter den Schülern innerhalb der Klasse
- kleine Gruppen zur Erarbeitung eines Lerninhaltes bzw. zum Zusammentragen oder Kontrollieren finden sich zusammen, während die anderen still arbeiten
- Gruppenarbeit entweder an einem gemeinsamen Thema mit gleicher Zielsetzung für jede Gruppe (z.B. wichtige Merkmale eines vorgegebenen Tieres herausstellen) oder einzelne Gruppen mit unterschiedlichen Aufgaben / Inhalten (Katze, Hund, Kaninchen etc.) die später zu einem Ganzen (Haustiere) zusammengefügt werden

- Womit wird gefördert?
 - ❖ **PC- Programme:**
 - Antolin
 - Antonapp
 - ❖ **DaZ-Material**
 - ❖ **Ausgewählte Arbeitsmittel**
 - „gute Aufgaben“ in Mathematik (u.a. SINUS-Projekt)
 - Pikas-Material
 - Logicals
 - Känguru der Mathematik-Adventskalender
 - ❖ **Internet-Aufgaben**
 - Mathe-Treff BR Düsseldorf
 - Problem des Monats: Unterstufen-Wettbewerb Rheinland-Pfalz
 - Mathematik-Olympiaden verschiedener Bundesländer
 - Aufgaben für mathematisch Interessierte Universität Chemnitz
 - ❖ **Experimentierkästen und -kisten**
 - Cornelsen
 - Spectra : Vom Schwimmen und Sinken
 - Spectra: Licht und Schatten
 - Spectra: Brücken
 - Spectra: Strom
 - ❖ **Zusätzliche Fachkräfte:**
 - HKU-Lehrerin
 - Lehramtsstudierende und Praktikanten
 - ❖ **Außerschulische Partner:**
 - Eltern
 - Ergotherapeuten
 - Logopäden
 - SPZ Aachen und Stolberg
 - Erziehungsberatungsstellen
 - Jugendamt Kreis Aachen
- Wie werden Förderkurse auf Effizienz überprüft?
 - Im DaZ-Unterricht wird begonnen mit einem Sprachstandstest, der am Ende des Schuljahres wiederholt wird, so dass eindeutig sichtbar ist, welcher Fördereffekt erzielt worden ist.
 - Alle anderen Förderkurse werden intern evaluiert durch Gespräche und Beobachtungen, so dass Wechsel zwischen den Förderkursen schnell und je nach Bedarf erfolgen. Dazu führen die Förderlehrer und Klassenlehrer regelmäßige, im Jahresplan festgelegte, Förderkonferenzen durch.